

## Gewässerführer bieten Touren am Fluss

**Weltwassertag** Am 22. März gibt es kostenlose Aktionen entlang der Rems. Von Annette Clauß

Wasser ist kostbar – das soll der Weltwassertag, der am 22. März stattfindet, mit Aktionen und Veranstaltungen ins Bewusstsein rücken. Auch entlang der Rems gibt es in diesem Jahr zahlreiche kostenlose Führungen, welche die im vergangenen Jahr ausgebildeten Gewässerführer ausgeheckt haben.

Um Wassergeistchen und vieles mehr dreht sich ein Angebot, das Susanne Lipp am Remsursprung bei Essingen im Ostalbkreis anbietet. Von 14 bis 16 Uhr erforschen die Teilnehmer, welche Pflanzen und Tiere in der Rems wohnen und wo das Remswasser überhaupt herkommt. Mehr Infos gibt es unter [sue.lipp@t-online.de](mailto:sue.lipp@t-online.de).

„Der umgestaltete Fluss“ ist das Thema bei Rudolf Rossmanns Tour in Hussenhofen, die sich um die Probleme ausgebauter Gewässer dreht und am Beispiel der Rems zeigt, welche Möglichkeiten und Maßnahmen zur Gewässerumgestaltung es gibt. Die etwa zwei Kilometer lange Strecke eignet sich auch gut für Familien. Die Führung dauert von 14.30 bis 16.30 Uhr (Anmeldung unter [rolf.rossmann@gmx.de](mailto:rolf.rossmann@gmx.de)).

In Schorndorf, der nächsten Station remsabwärts, erzählt Jochen Hahn zwischen 11 und 12.30 Uhr Geschichten und Fakten zum Wasser im Remstal. Treffpunkt ist die Brunnsäule in der Vorstadtstraße 73. Von dort führt die Strecke zum historischen Remswehr. Nebenbei erklärt der Müllermeister Grundlagen und Zusammenhänge und erzählt lokale Geschichten (Anmeldung unter [weltwassertag@hahnschemuehle.de](mailto:weltwassertag@hahnschemuehle.de)).

Speziell für Kinder gedacht ist das Angebot von Clemens Luber. Mit ihm können Sieben- bis Zwölfjährige zwischen 14.30 und 17.30 Uhr den Lehenbach bei Winterbach mit allen Sinnen erleben: Tiere entdecken, die Kraft des Wassers erkunden, spielen, etwas erschaffen, fühlen und lachen, schnitzen oder etwas bauen, sitzen und einfach mal schauen – all das steht an diesem Nachmittag auf dem Programm (Anmeldung unter [bauer-luber@gmx.de](mailto:bauer-luber@gmx.de)).

Udo Keppeler ist zwar Rems-Gewässerführer, stellt aber den Nachbarfluss Neckar vor: „Die Zähmung des wilden Neckars“ ist das Motto seiner Tour, die am Eingang des Inselbads in Stuttgart-Untertürkheim beginnt. Von 15 bis 17 Uhr geht es um den historischen Verlauf des Flusses, die Gründe für seine Verlegung und sein heutiges Gesicht (Anmeldung unter [udokeppeler@icloud.com](mailto:udokeppeler@icloud.com); 0 71 51/994 65 39).

## Vorfahrt für die Landwirtschaft

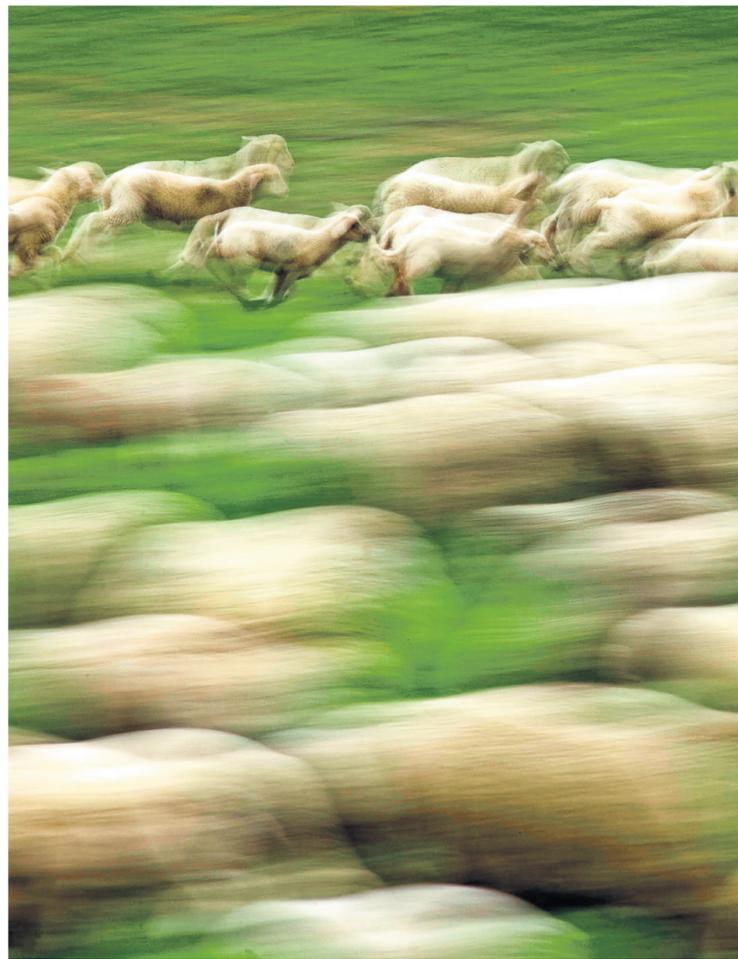
**Petition** Der Murrhardter Ex-Schultes und Forstwissenschaftler Gerhard Strobel will, dass wertvolle Böden möglichst nicht mehr bebaut werden, und fordert Ernährungsschutzgebiete. Von Martin Tscheppe

Ernährungsschutzgebiete – das Wort klingt in den Ohren mancher ein bisschen martialisch. Der ehemalige Bürgermeister von Murrhardt, Gerhard Strobel, fordert mit einer beim Bundestag eingereichten Petition solche Zonen. Der Kreisvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sagt, er handle in dieser Sache als Privatperson, und erklärt auf Nachfrage, dass er womöglich auch einen anderen Begriff hätte wählen können, vielleicht Landwirtschaftsschutzgebiete. Darum geht es ihm nämlich: um den Schutz besonders guter Ackerböden wie beispielsweise auf dem Schmidener Feld oder auf den Fildern im Kreis Esslingen.

In der Petition heißt es, der Bundestag möge beschließen, „geeignete landwirtschaftliche Flächen als Ernährungsschutzgebiete (ESG) auszuweisen“, analog zu den Naturschutzgebieten. Deutschland, sagt Strobel, sei massiv auf Importe von Lebensmitteln angewiesen. Täglich würden bundesweit aber rund 60 Hektar Flächen neu überbaut. Besonders betroffen seien oft die wertvollsten Ackerböden, denn die meisten Siedlungen und Städte seien einst auf solchen gegründet worden. Die Menschen wollten möglichst vor ihrer Haustüre Getreide anbauen, deshalb wählten sie jene Gebiete mit den besten Böden aus.

Fast jeder Bürgermeister sei bestrebt, neue Gewerbe- und Wohngebiete auszuweisen, sagt Strobel. „So kann das aber nicht weiter gehen.“ Vom politisch gesetzten Ziel, bundesweit „nur“ noch 30 Hektar täglich zu verbrauchen, sei man weit entfernt, kritisiert der Forstwissenschaftler, der von 2003 bis 2011 Schultes der Stadt Murrhardt war. Und selbst wenn die neu bebauten Flächen kleiner würden: eines Tages sei Freifläche mehr vorhanden. „Das ist Mathematik“, erklärt Strobel trocken. Er ist sich sicher: Speziell ausgewiesene Ernährungsschutzgebiete könnten „politisch etwas bewegen“.

Einige Kritiker unterstellen dem 59-Jährigen rechtes Gedankengut. Motto: Blut und Boden. Das, sagt Strobel sinngemäß, sei ausgemachter Blödsinn und eine Unverschämtheit. Strobel war nie Mitglied einer politischen Partei, zu seiner Zeit als Bürgermeister galt er als Grünen-nah, die FDP habe ihn mal gefragt, ob er für deren Liste bei der Kreistagswahl antreten wolle. Mit seiner Petition, die noch bis Ende Januar unterzeichnet werden kann, gehe es ihm überhaupt nicht um Parteipolitik. Er



Weideflächen statt Beton – dafür setzt sich der Murrhardter Ex-Schultes ein. Foto: Stoppel

wolle schlicht darauf aufmerksam machen, dass, wenn alles weiter laufe wie bisher, „wir nicht für alle Ewigkeit Nahrung in Hülle und Fülle haben werden“.

Die Verbraucher in Deutschland seien seit Jahrzehnten zwingend auf die Einfuhr von Nahrungsmitteln angewiesen. Was aber passiere, fragt Strobel, wenn wichtige Exportländer ihre Politik änderten? Oder weil die hergestellten Lebensmittel vor Ort von der eigenen, stetig wachsenden Bevölkerung benötigt würden? Oder weil Staaten Zölle einführen? China sichere sich weltweit Grünflächen zur Versorgung seines Milliardenvolks. Deutschland, sagt Strobel, sei in einem Notfall gar nicht in der Lage zur Eigenversorgung. Darüber müsse im Land ohne Vorurteile diskutiert werden.

Der Mann aus Murrhardt ist indes nicht blauäugig. Er geht nicht davon aus, dass sich die erforderlichen 50 000 Unterzeichner für seine Petition finden. Falls doch, dann würde Strobel's Anliegen „im Regelfall“ im Petitionsausschuss des Bundestags öffentlich beraten. Er, der sogenannte Petent, würde zur Beratung eingeladen, er dürfte sein Anliegen persönlich vor den Abgeordneten des Ausschusses vorbringen.

Gerhard Strobel hat sich allerdings schon Gedanken darüber gemacht, wie Ernährungsschutzgebiete konkret umgesetzt werden könnten. Landwirte, die darauf verzichten, wertvolle Böden an Bauträger zu verkaufen, sollten belohnt werden – etwa mit Subventionszahlungen der Europäischen Union, meint er.

## Technologiepark nimmt weiter Gestalt an

**Hess-Areal** Vor allem Daimler will auf dem Gelände bauen. Von Harald Beck

Der an das Gewerbegebiet Ameisenbühl angrenzende Bereich, auf dem einst die Ziegelei Hess beheimatet war, soll zu einem Technologiepark werden. Vor einem Jahr hatte die Stadt Waiblingen verkündet, dass auf rund 42 000 Quadratmetern dort in Zukunft ein moderner Dienstleistungspark für die Daimler AG betrieben werden soll. Von 260 Arbeitsplätzen, teilweise auch bei Zulieferern des Konzerns, war die Rede gewesen. Und das in einem Areal, auf dem im Idealfall in nächster Nähe trotzdem auch weiterhin Pferde grasen könnten.

### Ein Technologie- und Zukunftspark

Diese Pläne für den „Technologie- und Zukunftspark Hess“ sind jetzt einen Schritt weitergekommen. Der Planungsausschuss des Gemeinderats hat dem Entwurf eines neuen Bebauungsplans für das Areal mehrheitlich zugestimmt. Bedenken hat es dabei lediglich seitens der Alternativen Liste (Ali) gegeben. Er sei grundsätzlich nicht davon überzeugt, dass die Sache richtig sei, sagte deren Fraktionschef Alfonso Fazio. Schließlich befindet sich die gesamte Automobilindustrie momentan im Umbruch, die Mittel der Mobilität dürften sich in nächster Zukunft gravierend ändern. Sollte diesem Umstand das projektierte Daimler-Entwicklungszentrum zum Opfer fallen, dann drohten im einstigen Hess-Areal leer stehende Bauten.

Zunächst hatte in der Sitzung der Verkehrsexperte Jürgen Karajan ein Verkehrsgutachten zum neuen Gewerbegebiet vorgestellt. Hier spiele die räumlich Nähe zum Bahnhof eine große Rolle, weshalb der Geh- und Radweg zum neuen Technologiepark besonders attraktiv gestaltet werden solle. Weitere Radwege könnten zwischen den an Dieselstraße und beim Reiterhof an der Hermann-Hesse-Straße geplanten Kreisverkehren sowie entlang der Westumfahrung entstehen. Die Verkehrerschließung des Areals soll von der in Richtung Schmiden führenden Westtangente aus erfolgen. Geprüft wird überdies die Möglichkeit einer Brücke von der Diesel zur Ziegeleistraße vis à vis der Bahngleise. Einer Querverbindung durch das Gewerbegebiet von der Westumfahrung zur Westtangente erteilte Oberbürgermeister Andreas Hesky dagegen eine klare Absage: „Damit würden wir zusätzlichen Verkehr in die Stadt ziehen, den wir nicht wollen.“

### 300 Quadratmeter für den Genuss

Neben Produktionsstätten und industriellen Bauten sollen im „lebendigen Gewerbequartier“ auch Flächen für die soziale und kulturelle Nutzung zur Verfügung stehen, betonte der Stadtplaner Patrick Hentschel. Eingepplant sind unter anderem 300 Quadratmeter Nutzfläche für Gastronomie. Einzelhandel ist im neuen Technologiepark dagegen ausgeschlossen.

Die generellen Bedenken der Ali-Vertreter teilte am Ende in den anderen Fraktionen niemand. Zehn zustimmenden Stimmen standen zwei Gegenstimmen gegenüber. In der kommenden Woche wird sich der Gemeinderat mit dem Thema beschäftigen und über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs entscheiden. Auf dem Gelände haben derweil bereits die Abrissarbeiten an den alten Ziegeleihallen begonnen. Das Areal soll zunächst während des Neubaus des P+R-Parkhauses beim Bahnhof als Ersatzparkfläche mit rund 350 Stellplätzen dienen.

### Landratsamt Waiblingen

## Ausstellung für bessere Ernährung

Wie lagern Lebensmittel richtig? Wie kann ich Brotreste verwerten? Was ist noch genießbar, was sollte man besser wegschmeißen? Diese und andere Fragen werden in einer Ausstellung mit dem Titel „Restlos gut genießen“ im Foyer des Waiblinger Landratsamts am Alten Postplatz 10 beantwortet, die von Dienstag, 12., bis Donnerstag, 14. Februar, dort aufgebaut ist.

Zusätzlich steht am Dienstag und Mittwoch von 11 bis 14 Uhr und am Donnerstag von 12 bis 15 Uhr eine Ernährungsexpertin der Behörde Rede und Antwort. Die Ausstellung ist Teil landesweit veranstalteter Ernährungstage, die den bewussten Genuss und die Wertschätzung von Mahlzeiten und regionalen Lebensmitteln in den Vordergrund stellen sollen. *fro*

➔ Weitere Informationen zum Thema unter [www.ernaehrung-bw.de](http://www.ernaehrung-bw.de) [www.machs-mahl.de](http://www.machs-mahl.de)

## Was Wann Wo

### HILFE IM NOTFALL

<b>POLIZEI</b>	<b>110</b>
<b>FEUERWEHR</b>	<b>112</b>
<b>RETTUNGSDIENST</b>	<b>112</b>
<b>NOTRUF-FAX</b>	<b>112</b>
<b>KRANKENTRANSPORT</b>	<b>19 222</b>
<b>ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT</b>	<b>116 117</b>

### ÄRZTE

**Backnang:** Notfallpraxis Backnang am Backnanger Gesundheitszentrum, Stuttgarter Str. 107, (neben Sparkasse). Öffnungszeiten werktags 18 bis 22 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 23 Uhr.

**Waiblingen:** Notfallpraxis dauerhaft geschlossen und verlegt nach Winnenden.

**Winnenden:** Notfallpraxis, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Mo/Di und Do 18 bis 24 Uhr, Mi 14 bis 24 Uhr, Fr 14 bis 24 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 8 bis 24 Uhr.

**Schorndorf:** Notfallpraxis Schorndorfer Krankenhaus, Schlichtener Str. 105. Mo bis Fr 18 bis 23 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen 8 bis Mo 23 Uhr.

### KINDERÄRZTE

**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst** zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum, Winnenden, Am Jakobsweg 1, werktags 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 9 bis 21 Uhr. 0 71 95/59 13 70 00 und 01 80/6 07 36 14 (keine Voranmeldung notwendig).

### AUGENÄRZTE

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis (Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital):** 01 80/6 07 11 22.

**Augenärztlicher Notfalldienst Gemeinde Alfdorf:** 01 85/0 11 20 98.

### ZAHNÄRZTE

**Kreisweit:** 07 11/7 87 77 44.

### HNO-ÄRZTE

**Kreisweit:** HNO-Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb den Sprechstunden am Sams-

tag, Sonntag und an Feiertagen unter 01 80 5/ 00 36 56 (nur aus dem Festnetz).

### TIERÄRZTE

**Rems-Murr-Kreis:** jeweils von 8 bis 8 Uhr. Sa/So Erath, Leutenbach, 0 71 95/ 84 07; Sa/So es gibt keinen geregelten Tiernotdienst, bitte rufen Sie Ihren Hausarzt an. **Tierrettung/Tierambulanz:** 24h Notruf 0 17 73 59 09 02.

### APOTHEKEN

**Apotheken-Notdienstfinder:** Tel. 0800 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de). **Backnang:** Sa Sturmfeder, Oppenweiler, Hauptstr. 47, 0 71 91/4 45 51; So Easy, Backnang, Im Biegel 16, 0 71 91/9 04 36 30.

**Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach:** Sa Rathaus, Schmiden, Oeffinger Str. 3, Tel. 07 11/51 11 84; So Stadt im Ärztehaus Fellbach, Bahnhofstr. 52, Tel. 07 11/5 20 88 99 52.

**Schorndorf, Althütte, Rudersberg, Welzheim:** Sa Dr. Palm'sche, Schorndorf, Marktplatz 2, 0 71 81/50 08, So Kunkelin, Schorndorf, Kunkelinstr. 2, 0 71 81/6 55 11. **Waiblingen, Korb, Kernen, Weinstadt, Remshalden, Winnenden und Umgebung:** Sa Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstr. 7/2, 0 71 51/2 88 70 u. am Torturm, Winnenden, Marktstr. 39, 0 71 95/9 26 20; So Central Dr. Pfeifer, Waiblingen, Kernstadt-Süd, Alter Postplatz 2, 0 71 51/5 31 13 u. am Kronenplatz, Winnenden, Marktstr. 1, 0 71 95/9 23 40. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

### VERANSTALTUNGEN

#### THEATER

**Backnang:** Galli Theater, Am Ölberg 12: Ehekracher, eine explosive Komödie, Sa 20 Uhr. Reissbachhalle Heiningen-Waldrems, Bietigheimer Straße 50a: Theaterabend Amse, mit dem Gesangsverein Harmonie Waldrems-Heiningen, Sa 19.30 Uhr. **Berglen:** Vereinshalle des KTSV Hößlins-

wart, Roter Stich: Mangel durch Überfluss, Kabarett mit Christoph Maul, Sa 20 Uhr.

**Plüderhausen:** Plüderhäuser Theaterbrettle, Kitzbüheler Platz 1: Koi Plätze für's Schätze, Komödie von Anthony Marriott, Sa 19.30 Uhr.

**Spiegelberg:** Theater Kabirinet Großhöchberg, Kleinhöchberger Weg 1: Mund-Art - Weber kocht. Gut. Bürgerlich., Kullinarstück von Florian Reichert & Thomas Weber, Sa 20 Uhr.

**Waiblingen:** Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: Un napoletano al di sopra di ogni sospetto - Ein über jeden Verdacht erhabener Neapolitaner, von Gaetano und Olimpia Di Maio - Theatergruppe Le Maschere (in ital. Sprache), Sa 19.30 Uhr.

#### POP & JAZZ

**Kernen-Rommelshausen:** Bürgerhaus Kernen, Stettener Straße 18: Abba 99, Revival-Band, Sa 19.30 Uhr. **Winnenden:** Markthalle, Wiesenstraße 28: Brozzo, Schwabenrock, Sa 20 Uhr.

#### KLASSIK

**Backnang:** Kath. Christkönigkirche, Marienburger Straße 5: Bläserphilharmonie Rems-Murr e.V., Benefizkonzert, So 17 Uhr.

**Fellbach:** Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2: Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, für die Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr, Sa, So 09 Uhr.

**Schorndorf:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Friedrich-Fischer-Straße 1: Ensemble Fabio, Werke für Oboe, Fagott und Klavier von L.v. Beethoven, R. Schumann, F. Poulenc u.a., So 17 Uhr. **Welzheim:** Eugen-Hohly-Halle, Schulstraße 22: Ladystringers, Werke von W.A. Mozart, Sa 20 Uhr.

**Winnenden:** Alte Kelter, Paulinenstraße 33: Rainer Horcher (Klarinette), Annedore Leonhard (Violine), Djokic (Akkordeon) & Maria Martinez (Sopran), „Metropole des Todes“ - Oratorium zum Holocaust-Gedenktag, So 17 Uhr.

#### KULTUR ET CETERA

**Kernen-Stetten:** Diakonie Stetten,

Schlosskapelle, Gartenstraße 6: Stetten.Grafeneck.1940 - Eine Busfahrt in den Tod (D 2018), Filmdokumentation anlässlich des bundesweiten Gedenktages für die Opfer der NS-Diktatur, So 10.45 Uhr.

**Plüderhausen:** Theater hinterm Scheuerrtor, Marktplatz 4: Aus Syrien geflüchtet - ein autobiografischer Jugendroman, Autorenlesung mit Seif Arsalan; Moderation: Oda Ferber, Sa 20 Uhr.

#### AUSSTELLUNGEN

**Waiblingen:** Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40: Wasser, Sa 14 Uhr.

#### KINDERSPASS

**Backnang:** Galli Theater, Am Ölberg 12: Hans im Glück, Märchentheater (ab 4 J.), Sa 16 Uhr. Die Schneekönigin, Märchentheater (ab 4 J.), So 16 Uhr. Professor Präpsts Puppentheater (Bandhaus, Stettener Straße 18: Kasperl und die wahre Liebe, Puppentheater für Kinder, So 15 Uhr.

**Leutenbach:** Evang. Johanneskirche, Theodor-Heuss-Straße 32: Märchen einmal anders, Märchenstunde mit Gert Schlüter und Musik (5-11 J., mit Begleitung), So 15 Uhr.

**Schorndorf:** Barbara-Kunkelin-Halle, Figuren Theater Phoenix, Kunkelinstr. 33: Frau Holle, Schattentheater nach der Geschichte der Brüder Grimm mit Ute Getta-Assef u. Soran Assef (ab 5 J.), So 15 Uhr.

**Waiblingen:** Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32: Backe, backe Kuchen - Geschichten und Lieder aus dem Goldenen Buch, Puppentheater mit Veit Utz Bross (ab 3 J.), Sa 16 Uhr. Der Bibabuzemann: Geschichten und Lieder aus dem Goldenen Buch, Puppentheater mit Veit Utz Bross (ab 3 J.), So 16 Uhr.

#### VORTRÄGE

**Backnang:** Bürgerhaus, Bahnhofstraße 7: Südliches Afrika, Multivisionsvortrag von Stefan Weindl, So 18 Uhr.

#### FESTE UND MÄRKTE

**Backnang:** Dorfhalle Steinbach, Seewiesenstraße 32: Jahresfeier des Lieder-

kranz Backnang-Steinbach e.V., Sa 19.30 Uhr.

**Korb:** Feuerwehrgerätehaus Kleinhappach, Endersbacher Straße 16: Winterfeuer, mit Bewirtung und Bar, Sa 17 Uhr. **Waiblingen:** Bürgerzentrum, Ghibellinensaal, An der Talaue 4: Großer Flohmarkt, Sa 09 bis 16 Uhr.

#### VERSCHIEDENES

**Backnang:** Modellbahner Heiningen, Tübinger Straße 25: Modellbahn-Ausstellung, So 10 bis 16 Uhr. Berufliches Schulzentrum, Heiningener Weg 43: Informationstag, die Gewerbliche Schule, die Eduard-Breuninger-Schule (kaufmännisch) und die Anna-Haag-Schule (Soziales, Ernährung, Gesundheit) stellen sich vor, Sa 9-13 Uhr.

**Leutenbach:** Hohenbildplatz, Langes Gewand: Winterfeuer, mit dem Chor Jachorus, einem Imbiss und Glühwein, So 15 Uhr. **Waiblingen:** Industriegebiet Eisental, Firma Hess, Schänze 9: Schulranzenmesse, Veranstalter: Firma Hess, Sa 10 bis 16 Uhr.

**Winnenden:** Modellbahnfreunde Winnenden, Seehalde 30: Modellbahnvorführung, mit Modellbahnanlage im Maßstab H0, So 10 bis 16 Uhr.

**Winterbach:** Bürgerhaus Kelter, Ritterstr. 3: Repair Café, gemeinsam mit Fachleuten kaputte Gegenstände reparieren, Sa 10 Uhr.

#### SENIOREN

**Backnang:** Seniorentreff, Im Biegel 13: Peter Unger (Schwarzer Peter), Evergreens und volkstümliche Schlager, So 14 Uhr. (Weitere Hinweise auf unseren anderen Veranstaltungsseiten)

#### IHR SERVICETELEFON

Haben Sie Tipps oder Termine für unseren Veranstaltungskalender? Wenden Sie sich an mich:

Rita Nübel 0 71 51 / 9 58 08 - 10